

Bozen, Montag, 24. November 2008

Medienaussendung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz

Weiß-Kreuz-Jugend: neue Landesjugendleiterin ist Vanessa Macchia

Dr. Vanessa Macchia löst Barbara Siri als Landesjugendleiterin ab. Leonhard Marzari, Sektionsjugendleiter Ultental, wird als Stellvertreter bestätigt.

Die WK-Jugend hielt am 18. November in der Haselburg bei Bozen ihre Landesversammlung ab. Zum Anlass kamen mehr als hundert Sektionsjugendleiter und Jugendbetreuer aus dem ganzen Land zusammen. Im Rückblick auf die diesjährigen Veranstaltungsreihen anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Jugendgruppen im Weißen Kreuz erinnerte man sich besonders gerne an den international besetzten Erste-Hilfe-Wettbewerb in Meran Anfang September und das erstmals durchgeführte einwöchige Ferienlager in Cesenatico.

Die scheidende Landesjugendleiterin Barbara Siri, die seit den Vorstandswahlen im Juni dieses Jahres als Vizepräsidentin der Spitze des Vereins angehört, erinnerte an die in den letzten beiden Jahren durchgeführte Erneuerung der Organisationsstruktur der WK-Jugend. Die Erweiterung der Leitungsebene auf drei Bezirke hat die Vernetzung der WKJ-Gruppen verstärkt und fördert die Partizipation der Jugendgruppen an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen.

Diese Stärken der Organisationsstruktur der WK-Jugend will die neue Landesjugendleiterin Dr. Vanessa Macchia nutzen, um die zu erschließenden Möglichkeiten der WK-Jugendarbeit zugunsten der Jugendlichen weiter zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der beruflich an der Fakultät für Bildungswissenschaften tätigen Forscherin und Dozentin und bisherigen Sektionsjugendleiterin Überetsch wird die Unterstützung der Leiter und Betreuer in den nunmehr 26 WKJ-Gruppen mit ca. 900 Jugendlichen sein. Dafür wird ab dem nächsten Jahr ein pädagogischer Mitarbeiter die Arbeit der WKJ-Führung unterstützen.